Eingeschränkte Garantie

NUR FÜR DEN EXPORT

Der Importeur wird die Dauer der Garantie in seinem eigenen Garantieprogramm festlegen, welches die lokalen Verhältnisse, Geschäftspraktiken und die Fähigkeiten des Importeurs reflektiert. Convaids Garantiedauer wird sich an die des Importeurs anpassen bis auf, aber nicht länger als folgende Zeitfristen:

CRUISER	- alle Modelle		
COMPAX	- alle Modelle		
EZ-RIDER	- alle Modelle	>	Fünf Jahre auf Rahmen
CONVERTIBLE	- alle Modelle		Ein Jahr auf Sitz- und
SAFARI	- alle Modelle		Rückenbespannung
SCOUT	- alle Modelle		

Convaid ist auf die Integrität des Importeurs angewiesen, der für eine sorgfältige Anwendung des Garantieprogramms sorgt und nur legitime Ansprüche an Convaid weiterleitet.

Der CE-zertifizierte, autorisierte Vertragshändler ist Medical Medical Specialties Ltd.
Whalley BB7 9UE, GB

Convaid

P.O. Box 4209, Palos Verdes, CA 90274, USA
Gebührenfrei in den USA: 1-888-CONVAID (266-8243)
Rufnummer: +1-310-618-0111
Fax: +1-310-618-8811
E-mail: custservice@convaid.com
Internationale E-mail: international@convaid.com
Webseite: www.convaid.com

05/2007

DEUTSCH

Bedienungsanleitung

CE

Scout

Sportlicher Reha-Buggy fürs Gelände

TÜV PRODUCT SERVICE
Produktion überwacht
Sicherheit geprüft

ANLEITUNG VOR GEBRAUCH LESEN

BEWAHREN SIE DIESE ANLEITUNG ZUM NACHSCHLAGEN AUF

Convaid

Kundendienst

Gebührenfrei (in den USA):	1-888-Convaid (266-8243)
Telefon:	+1-310-618-0111
Fax:	+1-310-618-8811
E-Mail:	custservice@convaid.com
Internationale E-Mail:	international@convaid.com
Webseite:	www.convaid.com

Technische Unterstützung oder Reparaturinformation:
Montag bis Freitag, 7.00 -17.00 Uhr (Pazifik-Zeit)

Bevor Sie anrufen:

Um Verzögerungen während Ihres Anrufs zu vermeiden, haben Sie bitte folgende Informationen zur Hand.

Seriennummer des Stuhles: _____

Stuhlmodell: _____

Kaufdatum: _____

Anmerkung:

Die in diesem Dokument enthaltene Information kann kurzfristigen Änderungen unterworfen sein.

Dieses Dokument darf ohne vorherige, schriftliche Zustimmung von Convaid Inc. weder elektronisch, mechanisch, magnetisch, optisch, chemisch, manuell oder auf andere Art vervielfältigt, fotokopiert, versandt, abgeschrieben, in einem System gespeichert oder in eine Computer- oder andere Sprache übersetzt werden.

Verwenden Sie ausschließlich Convaid Zubehör- und Ersatzteile. Convaid Ersatzteile sind nicht mit denen anderer Hersteller austauschbar. Funktionsuntüchtige Teile sollten sofort ausgetauscht werden.

© Copyright 2007 by Convaid Inc. Alle Rechte vorbehalten.

Inhaltsverzeichnis

Aufbau

Auspacken 1
Auffalten 1
Zusammenfalten 3

Einstellungs-anleitung

Dreipunkt-Beckengurt 5
Gepolsterte Schultergurte 6
Sitztiefe 6
Verstellbarer Schrittriemen 7
Rücken-/Sitzbespannung 7
Höhe der Rückenlehne 8
Sitzbreite 8
Fußplattenanpassung 9
Fußplatteneinstellung „A“ 9
Fußplatteneinstellung „B“ 10
Fußplatteneinstellung „C“ 11
Fußplattentiefe (standard) 13
Einstellen des Sitz-Lehnen-Winkels 13
Abnehmbare Rumpfstütze - einfach 14
Abnehmbare Rumpfstütze - doppelt 14
Abnehmbare Torso-Stützweste 15
Abnehmbarer Adduktionsgurt 15
Abnehmbarer Abduktionsgurt 15
Verkürzte Sitzbespannung (2,5 oder 5 cm) 16
Ergonomischer Rückenstützrahmen 16
Kopfstütze mit Seitenpolstern 16
Rückenlehnenverlängerung 17
Keilkissen 17
Fußgelenksmanschetten 18
Winkelverstellbare Fußplatteneinstellung 18
Therapietisch 19
Sonnendach 19
Transporttasche 20
Haltebügel 20
Abnahme der Rücken-/Sitzbespannung 21
Utensilientasche 22
Schiebegriffverlängerung 22
Flache Sitzeinlage 22

Räder

Rädergröße 23
Lenkstopp der Vorderräder 23
Blockieren und Lösen der Bremsen 24
Radbremseneinstellung 24
Unrhythmisches Laufen 24
Handbremsen "Scheibenbremsen" 25
Einstellen der Handbremsen 25
Einstellen der inneren Bremsbeläge 26
Einstellen der äußeren Bremsbeläge 26
Abnutzung der Bremsbeläge 26
Entfernen der Bremsbeläge 27
Austauschen der Bremsbeläge 28
Reinigung 29

Transitmodelle

Transitmodelle 30

Wichtige Informationen

Wartung, Bedienungs- und Sicherheitshinweise 31
Technische Daten 38
Eingeschränkte Garantie . . . . . Rückseitiger Umschlag

Aufbau

Auspacken

Sehen Sie nach, ob folgendes Zubehör für Ihren Stuhl vorhanden ist:

- Linke und rechte Fußstützen
- 2 Steckstifte
- Bestelltes Sonderzubehör
- Zoll-Sechskantschlüssel (5/32“)

Auffalten

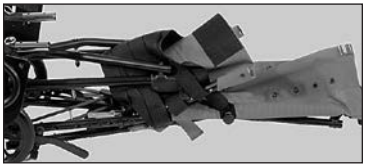


Abb.1

Abb.2

1. Stuhl mit dem Sitz nach oben gerichtet hinlegen. **Abb. 1**
2. Halteriemen öffnen. **Abb. 2**
3. Stuhl auf die Vorderräder stellen. **Abb. 3**
4. Einen Schiebegriff festhalten und mit der anderen Hand auf die gegenüberliegende Sitzstange drücken. **Abb. 4**
5. Vor dem Stuhl stehend, Sitzstangen fest nach unten drücken, um sicherzustellen, dass der Stuhl komplett aufgefaltet ist. **Abb. 5**

GRÖSSE/ MODELL TABELLE

Scout		
Sitzbreite	Modell Nr.	Tragfähigkeit
30,5 cm	SC12	34,0 kg
35,5 cm	SC14	45,5 kg
40,5 cm	SC16	77,0 kg
45,5 cm	SC18	114,0kg

Abb.3

Abb.4

Abb.5

6. Mit dem Fuß untere Querverstrebung in horizontale Position bringen. **Abb. 6** Scout Modell SC18 ist zusätzlich mit einem oberen Querbügel ausgestattet, der ebenfalls in eine horizontale Position gebracht werden muss. **Abb. 7**
7. Fußplatten nach innen drehen und Armstützen nach unten klappen. **Abb. 7a & b**
8. Halteriemen durch Velcro®-Verschluss verkürzen, damit ein Verfangen in den Rädern vermieden wird. **Abb. 8**

Abb.6

9. Radbremsen blockieren, bevor sich der Benutzer in den Stuhl setzt. **Abb. 9**
10. Sicherstellen, dass der Benutzer korrekt im Stuhl sitzt und Radbremsen lösen.

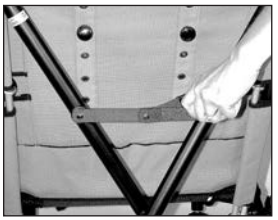


Abb.7

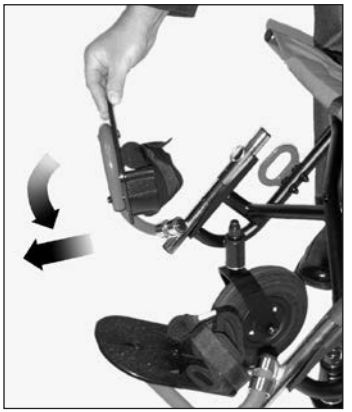


Abb.7a

Abb.7b

Abb.8

Abb.9

Zusammenfalten

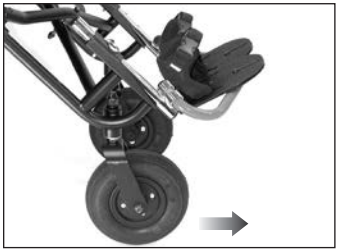


Abb. 10 Räder in Fahrtrichtung

1. Vor dem Zusammenfalten Vorderräder in Fahrtrichtung drehen. **Abb. 10**

   Dies erlaubt Ihnen ein Ziehen oder Schieben des Stuhls nach dem Zusammenfalten.

2. Halteriemen lösen. **Abb. 11**
3. Mit dem Fußrücken unteren Querbügel nach oben ziehen. **Abb. 12 & 13**

   Beim Scout Modell SC18 oberen Querbügel mit der Hand nach oben ziehen. **Abb. 13a**

Abb.11

Abb.12

Abb.13

Abb.13a

Vorsicht: Finger von Faltmechanismen fernhalten.

4. Fußplatten zur Seite drehen und Armstützen nach oben klappen. **Abb. 14a & 14b**
5. Einen Griff festhalten und Sitzbespannung mit der anderen Hand nach oben ziehen. **Abb. 15**

Abb.14a

Abb.14b

Abb.15

6. Stuhl auf die Hinterräder stellen. Rahmen auf den Boden legen und auf das vordere Gestänge drücken bis der Stuhl komplett zusammengefaltet ist. **Abb. 16 & 17**
7. Halteriemen um den Stuhl wickeln und nach Bedarf festziehen. **Abb. 18**
8. Am leichtesten lässt sich der Stuhl in waagrechter Position tragen. **Abb. 19**

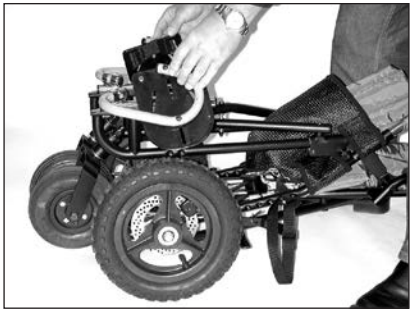


Abb.16

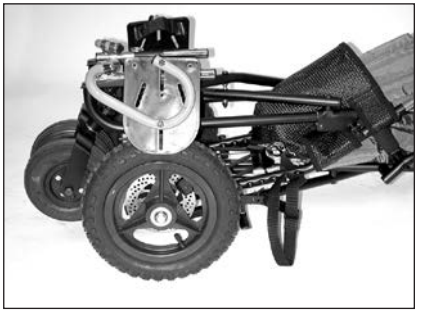


Abb.17

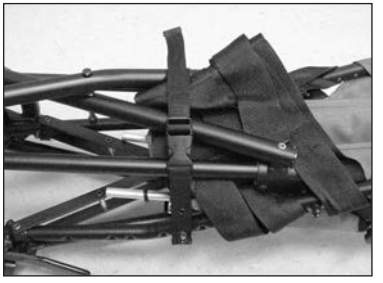


Abb.18

Abb.19

Anleitung und Einstellung der Haltesysteme

Durch individuell angepasstes Einstellen bieten Convaid Stühle optimale Bequemlichkeit. Während der Benutzer wächst, können Sie auf diese Anleitung zurückgreifen, um die Einstellungen des Stuhls zu verändern. Größe, Sitzbreite und Gewicht des Benutzers bestimmen die Größe des Stuhls und sollten daher vor der Anpassung und Bestellung festgehalten werden.

Ergonomisches Sitzen und Positionieren führt zu einer guten Haltung, welche ihrerseits Kreislauf, Atmung und Verdauung unterstützt. Bitte nehmen Sie sich genügend Zeit, den Stuhl passend für den Benutzer einzustellen. Sollte es zu Haltungsproblemen kommen empfehlen wir für weitere Anweisungen die Konsultation eines Arztes oder Physiotherapeuten.

Hinweis: Convaid Stühle müssen dem Benutzer auf korrekte Weise angepasst werden, um optimale Haltung und größtmöglichen Komfort zu erzielen.

Dreipunkt-Beckengurt

Der Dreipunkt-Beckengurt gehört zur Standardausstattung. Ziehen Sie die Sitzgurte an, bis der Benutzer in seiner Position gesichert ist. Die schnellausklinkende Schnalle verbindet den Schrittriemen mit den Sitzgurten.

Zum Anschnallen:

Schieben Sie die Metallenden des Beckengurtes in die Schnalle des Schrittriemens. **Abb. 20**

Zum Abschnallen:

Drücken Sie auf den roten Knopf der Schnalle und ziehen Sie die Metallenden heraus.

Abb.20

Gepolsterte Schultergurte

Die gepolsterten Schultergurte verhelfen dem Benutzer zu einer aufrechten Haltung. Zum passenden Einstellen, Schraube des Schultergurtes in gewünschte Öse der Rückenbespannung stecken. Gurt mit Drehknopf befestigen. Der Befestigungspunkt sollte auf Schulterhöhe sein, oder leicht darüber. Wählen Sie eine Öse, die den Benutzer sicher festhält. **Abb. 21**

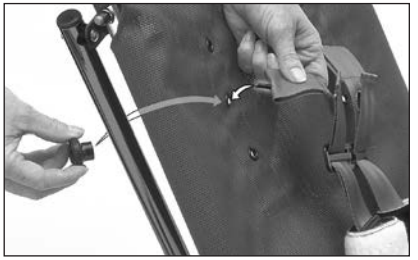


Abb.21

Nach Wunsch Kunstfellpolster anbringen und Schultergurte in Brusthöhe mit schwarzem Plastikverbindungsstück verbinden. **Abb. 22**

Abb.22

Sitztiefe

Messen Sie den Abstand vom Gesäßende bis zur Kniekehle. Ziehen Sie davon ca. 2,5 - 5 cm ab, um einen ausreichenden Spielraum zwischen Sitz und Kniekehle zu erlauben.
Abb. 23

Abb.23

Zum Einstellen der Sitztiefe den Stuhl leicht zusammenfalten, um die Bespannung zu lockern. Untere Querverstrebung leicht nach oben drücken (siehe Zusammenfalten, Seite 3). Velcro®-Verschluss lösen, welcher Rücken- und Sitzbespannung verbindet. Seitliche Druckknöpfe am vorderen Ende des linken und rechten Sitzrahmens tief hineindrücken. **Abb. 24**

Teleskopstangen in gewünschte Position schieben, Druckknöpfe einrasten lassen und Sitz wieder vollständig aufklappen. Querverstrebung in horizontale Position bringen. Sitzbespannung erneut mit dem Velcro®-Verschluss der Rückenbespannung verbinden.

Abb.24

Verstellbarer Schrittriemen

Der Schrittriemen kann durch ein Durchziehen durch die gewünschten Plastikschlitze verkürzt oder verlängert werden. **Abb. 25**

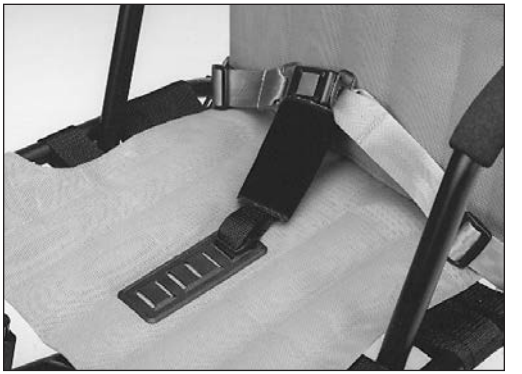


Abb.25

Rücken-/Sitzbespannung

Die Rückenbespannung ist durch einen Velcro®-Verschluss mit der Sitzbespannung verbunden. Anhand der Klettverschluss-Überlagerung kann die Sitztiefe beeinflusst werden. **Abb. 26, 27, 28**

Abb.26

Falsch

Bei zu großer Velcro®-Verschluss Überlagerung der Rücken- und Sitzbespannung wird die Sitzfläche nach oben gezogen und dadurch die Sitztiefe zu sehr verkürzt. Dies führt zu einer schlechten Körperhaltung.

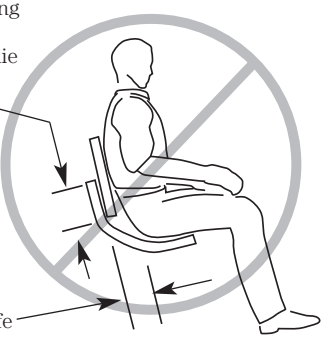


Abb.27

Richtig

Vor dem Hineinsetzen des Benutzers die Velcro®-Verschluss Überlagerung optimal für den Benutzer einstellen.
Die Sitzfläche sollte flach bleiben, damit die Sitztiefe erhalten bleibt.

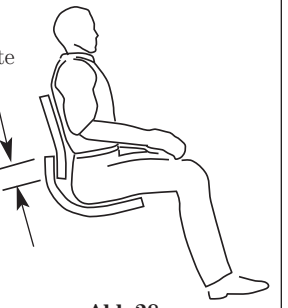


Abb.28

Höhe der Rückenlehne

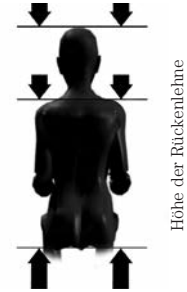


Abb.29

Die Höhe der Rückenlehne variiert nach Stuhlgröße. Sie kann durch eine aufsteckbare Kopfstütze verlängert werden. Für eine Sonderanfertigung der Rückenlehne mit dem Hersteller in Kontakt treten.

Zum Einstellen der Rückenlehnenhöhe den Abstand vom Sitz bis oberhalb der Schultern messen. Wenn ein Stützen des Nackens/Kopfes erwünscht wird, bis oberhalb des Kopfes messen. **Abb. 29**

Sitzbreite

Abb.30

Eine angemessene Sitzbreite sorgt für bequemes Sitzen des Benutzers und beugt weiteren Problemen vor. Setzen Sie den Benutzer auf eine flache Oberfläche und messen Sie den Abstand von einer Seite der Hüfte zur anderen. **Abb. 30**

Der Benutzer sollte so viel Spielraum haben, dass der Rahmen weder an Hüften noch Beinen reibt. Doch sollte der Stuhl auch nicht zu breit sein, da durch ein Rutschen des Benutzers die Haltung beeinträchtigt werden könnte.

Für die Breite des Sitzes messen Sie den Abstand zwischen den Stangen des Seitenrahmens. **Abb. 31**

Abb.31

Fußplattenanpassung

Für den angemessenen Abstand zur Fußplatte die Distanz von der Kniekehle zur Fußsohle messen. Füße oder Fersen sollten bequem auf der Fußplatte ruhen. **Abb. 32**

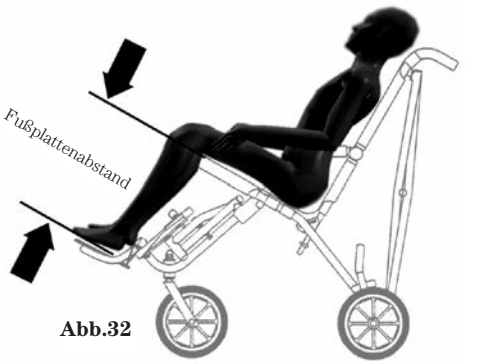


Abb.32

Fußplatteneinstellung „A“

1. Hebel öffnen, um die Fußplattenhalterung freizugeben. **Abb. 33**
2. Metallstift herausziehen und Fußstütze in gewünschte Höhe schieben. **Abb. 34**
3. Metallstift feststecken und Hebel wieder anziehen. Sollte die Fußplatte nicht stabil genug sein, Hebel öffnen und verstellbare Befestigungsschraube im Uhrzeigersinn festdrehen. **Abb. 35**

Abb.33

Abb.34

Abb.35

Fußplatteneinstellung „B"

1. Hebel öffnen, Metallstift herausziehen und Fußplattenverlängerung aus dem Justierungsgehäuse entfernen. **Abb. 33 & 34**
2. Arretierknopf drücken und Fußplattenhalterung aus dem Drehgehäuse ziehen. **Abb. 36 & 37**
3. Fußplattenverlängerung umdrehen und **von oben** in das Justierungsgehäuse einführen. Position mit Steckstift sichern und Hebel wieder schließen. **Abb. 38 & 39**
4. Fußplatte wieder in das Drehgehäuse einsetzen und nach innen drehen. **Abb. 40 & 41**

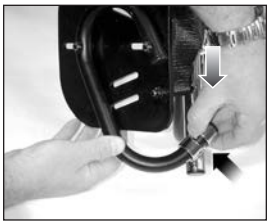


Abb.36

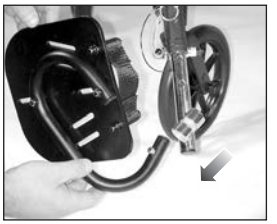


Abb.37

Abb.38

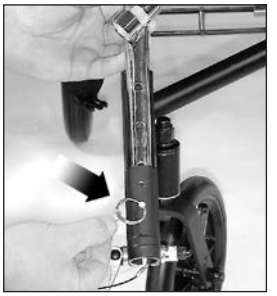


Abb.39

Abb.40

Abb.41

Fußplatteneinstellung „C“

Abb.42

1. Hebel öffnen, Steckstift herausziehen und Fußplattenverlängerung aus dem Justierungsgehäuse entfernen. **Abb. 33 & 34**
2. Justierungsgehäuse mit beigelegtem Sechskantschlüssel vom Rahmen abnehmen und komplett umdrehen. Auf gegenüberliegender Seite am Rahmen wieder anbringen. **Abb. 42 & 43**
3. Fußplattenverlängerung **von unten** in das umgedrehte Justierungsgehäuse einschieben, gewünschte Position mit Steckstift sichern und Hebel festziehen. **Abb. 44**

Abb.43

Abb.44

4. Für maximale Verkürzung des Abstands Arretierknopf drücken und Fußplattenhalterung aus dem Drehgehäuse ziehen. **Abb. 36 & 37**
5. Fußplattenverlängerung umdrehen und **von oben** in das Justierungsgehäuse einführen. Position mit Steckstift sichern und Hebel wieder schließen. **Abb. 44a**

Abb.44a

Fußplatteneinstellung „C“ (Fortsetzung)

6. Fußplatten wieder in das Drehgehäuse einschieben und in Position bringen **Abb. 40 & 41**
7. Hebel schließen und evtl. verstellbare Befestigungsschraube anziehen, um zusätzliche Stabilisierung zu garantieren. **Abb. 35**
8. **Abb. 45** zeigt die Position der kompletten Fußstütze, *von oben* in das Justierungsgehäuse eingeführt. **Abb. 46** zeigt die Position der kompletten Fußstütze, *von unten* in das Justierungsgehäuse eingeführt.

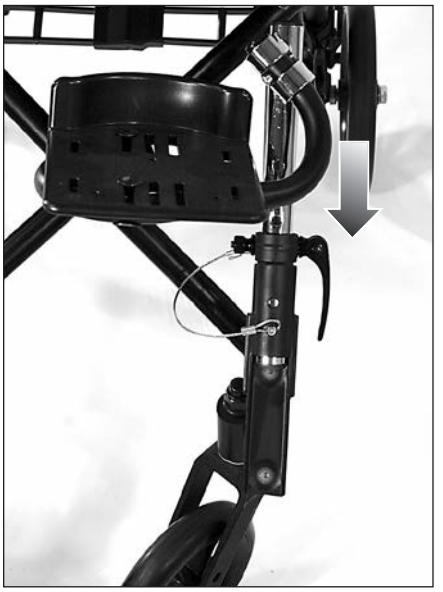


Abb.45

Abb.46

Fußplattentiefe (standard)

Alle Scout Buggys bieten eine flexible Fußplattentiefe. Verwenden Sie einen Inbusschlüssel, um beide Schrauben auf der Fußplatte zu lösen. Fußplatte nach vorne oder hinten in die gewünschte Position schieben und Schrauben wieder anziehen. Wenn Sie die Schraube vollständig aus dem Gewinde entfernen, können Sie die Fußplatten leicht nach Innen oder Außen verschieben. (Beachten Sie die Führungsschlitze). **Abb. 47 & 47a**

Abb.47a

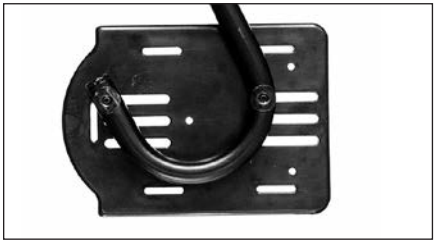


Abb.47

Einstellen des Sitz-Lehnen-Winkels

Stuhl zur Lockerung der Stoffbespannung leicht zusammenfalten. Zum Neueinstellen, Bolzen an Verbindungsachse zwischen Seiten- und Rückenrahmen entfernen. Rückenrahmen mit Bolzen in einem der anderen Löcher des Seitenrahmens verbinden, um gewünschten Winkel zu erreichen. **Abb. 48**

85° - unteres Loch

90° - mittleres Loch

95° - oberes Loch

Abb.48

Abnehmbare Rumpfstütze

Einfach

Die einfache, verstellbare und seitlich abnehmbare Rumpfstütze unterstützt die Stabilisierung des Oberkörpers und hält den Benutzer in einer Mittellinienposition. Die zwei Laschen können um den Torso des Benutzers gewickelt und in der Mitte verbunden werden. Zur Skoliosekorrektur, Laschen stärker zu gewünschter Seite hinziehen und am Seitenrahmen mit Velcro®-Verschluss befestigen. Der Skolioseriemen wird bei allen Rumpfstützen standardmäßig mitgeliefert. Die Rumpfstütze wird um die Rückenlehne herum mit Velcro®-Verschlüssen befestigt. **Abb. 49 & 50**

Abb.49

Abb.50

Doppelt

Die doppelte, verstellbare und seitlich abnehmbare Rumpfstütze hat dieselbe Funktion wie die einfache Rumpfstütze. Eine aggressivere Positionierung des Oberkörpers ist erzielt, indem die äußere Rumpfstütze für die Mittellinienposition sorgt und die innere Rumpfstütze die Oberkörperstabilisierung unterstützt. **Abb. 51**

Abb.51

Abnehmbare Torso-Stützweste

Verstellbare Stützweste die den Benutzer sicher und komfortabel in Position hält. Unterstützt aufrechte Haltung und verhindert ein Zusammenfallen nach vorne. Die Weste wird um die Rückenlehne herum mit Velcro®-Verschlüssen und mit den, in die Rückenbespannung geschraubten, Schultergurten am Stuhl befestigt. Um ein nach oben Rutschen der Weste zu vermeiden, Sitzgurte durch die Schlaufen der Weste ziehen und mit dem Schrittriemen verbinden. **Abb. 52**

Abb.52

Abnehmbarer Adduktionsgurt

Der abnehmbare Adduktionsgurt hält die Oberschenkel zusammen, verbessert die Hüftstellung und stabilisiert die Sitzposition. Die Zugstärke kann variiert und auf beiden Seiten individuell eingestellt werden. Adduktionsgurt kreuzweise über die Beine des Benutzers legen, Riemen unter, und um das Seitengestell herumwickeln, und mit der Schnalle befestigen. **Abb. 53**

Der Adduktionsgurt wird mit Schrauben, zusammen mit der Sitzbespannung, seitlich am Sitzrahmen befestigt.

Abb.53

Abnehmbarer Abduktionsgurt

Der abnehmbare Abduktionsgurt hält die Oberschenkel auseinander, um die Hüftstellung zu verbessern und die Sitzposition zu stabilisieren. Die Zugstärke kann variiert und auf beiden Seiten individuell eingestellt werden. Der Abduktionsgurt wird von innen nach außen über die Oberschenkel des Benutzers gelegt und um den Seitenrahmen herum festgeschnallt. **Abb. 54**

Der Abduktionsgurt wird mit Schrauben, zusammen mit der Sitzbespannung, seitlich am Sitzrahmen befestigt.

Abb.54

Verkürzte Sitzbespannung (2,5 oder 5 cm)

Für eine kleinere Person dürfte die um 2,5 oder 5 cm verkürzte Sitzbespannung (mit ABS-Einlagen verstärkt) optimal passen und bequemer sein. **Abb. 55**

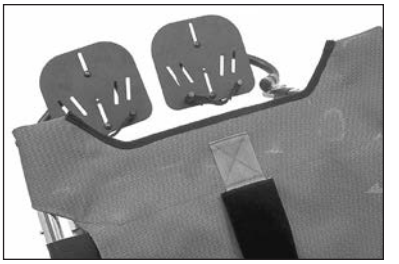


Abb.55

Ergonomischer Rückenstützrahmen

Der ergonomische Rückenstützrahmen stabilisiert Hals und Kopf in einer zweckmäßigen Position und unterstützt die Entwicklung korrekter Hals- und Kopfreflexe. Die verstärkt gepolsterte Sitz- und Rückenbespannung ist mit Taschen ausgestattet, in denen sich herausnehmbare ABS-Verstärkungen befinden. Die Einlagen sind leicht aus den Taschen zu entfernen und können mit einem Heißluftfön modelliert werden. **Abb. 56**

Abb.56

Kopfstütze mit Seitenpolstern

Die höhenverstellbare Schaumstoff-Kopfstütze beugt einem seitlichen Wegfallen bzw. Wegrutschen des Kopfes vor. Sie unterstützt eine Mittellinienposition des Nackens und Kopfes. **Abb. 57**

Die Kopfstütze kann in beliebiger Höhe an der Rückenlehne oder Kopfstützenverlängerung durch Velcro®-Verschlüssen befestigt werden. **Abb. 58**

Abb.57

Abb.58

Rückenlehnenverlängerung

Diese Verlängerung kann auf leichte Weise in die Stoffbezugstangen der Rückenlehne eingeschoben werden. Stuhl leicht zusammenfalten. Zur Höheneinstellung des Einsatzes Gummiringe auf den Steckachsen verschieben. **Abb. 59 & 60**

Abb.59

Abb.60

Hinweis: Zur Verminderung eines Verletzungsrisikos muss die Rückenlehnenverlängerung bei allen Transitmodellen verwendet werden.

Keilkissen

Verwenden Sie das Keilkissen zur Modifikation von Sitz und Position oder zur Haltungskorrektur. **Abb. 61-64**

Abb.61

Abb.63

Abb.62

Abb.64

Fußgelenksmanschetten

Die gepolsterten Fersen-/ Fußgelenksmanschetten halten den Fuß sicher in Position und sind für kleine, mittlere und große Größen ausgelegt. Sie können „sandalenartig“ über dem Fuß gekreuzt werden, um den ganzen Fuß in Position zu halten, oder nur als Gelenksmanschette verwendet werden. Bei Verwendung als Gelenksmanschette überflüssige Schnallenteile entfernen.
Abb. 65 & 66

Abb.65

Abb.66

Winkelverstellbare Fußplatteneinstellung

Bolzen an Fußplatte mit Hilfe von Inbusschlüssel lockern. Fußplatte nach vorne, hinten und zur Seite bewegen, oder vertikal und horizontal rotieren. **Abb. 67a-f**

Abb.67a

Abb.67b

Abb.67c

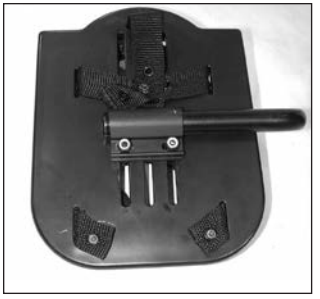


Abb.67d

Abb.67e

Abb.67f

Therapietisch

Hinweis: Vor der Anbringung des Tabletts, klappen Sie die Armstützen hoch und hängen Sie die Haken der Stützstangen zwischen Seitenrahmen und Armstütze ein. (Bilder zeigen den Vorgang an einem Cruiser Model)

1. Stellen Sie sich vor den Stuhl und heben Sie den vorderen Teil des Tabletts steil an. Beachten Sie, dass die Stützstangen vollständig geöffnet sind. **Abb. 68**
2. Platzieren Sie die Haken der Stützstangen unter die beiden seitlichen Plastikknöpfe, am Ende des Seitenrahmens. **Abb. 68a**
3. Senken Sie das Tablett, und haken Sie die Stützstangen am Seitenrahmen ein. **Abb. 68b**

Abb.68

Abb.68a

Abb.68b

Sonnendach

Auffalten des Sonnendaches:

1. Schutzdach aus der Tragetasche nehmen und auffalten.
2. Trotz Widerstandes kräftig beide Seiten des Dachrahmens auseinander ziehen und gleichzeitig auf die Verbindungsachse drücken, bis das Dach komplett aufgefaltet ist.
3. Schwarze Drehknöpfe an beiden Seiten des Daches lockern, Metall Steckstangen aufstellen und Drehknöpfe wiede anziehen. Beachten Sie die beiden kleinen Gummiringe.

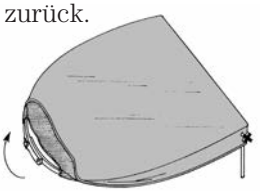
Anbringen des Sonnendaches:

4. Verschieben Sie die Gummiringe, um die Höhe des Schutzdaches einzustellen.
5. Vor dem Einschieben des Schutzdaches in das Gestänge der Rückenlehne, Stuhl leicht zusammenfalten. **Abb. 69**
6. Nach Einschieben des Daches (winkelverstellbare) Position mit Drehknöpfen sichern.

Abb.69

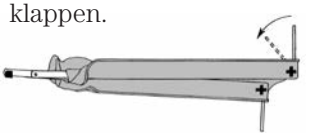
Zusammenfalten des Sonnendaches:

1. Streifen Sie den Überhang des Daches zurück.



2. Der Innenseite des Daches zugewandt, links und rechts neben der Drehachse auf den Dachrahmen drücken und Faltung beginnen.

3. Vollständig zusammenfalten, Drehknöpfe lockern und Steckstangen nach innen klappen.



Transporttasche

Die Transporttasche mit Rollen besteht aus strapazierfähigem Material und eignet sich für die Reise im Auto, Bus und Flugzeug. Sie ist als Sonderzubehör erhältlich. Stuhl zusammenfalten *(siehe Seite 3),* Halteriemen schließen und Stuhl in die geöffnete Tasche legen. **Abb. 69a**

Abb.69a

Haltebügel

Der Haltebügel ist für die Scout Modelle SC12 und SC14 erhältlich. Armlehnen hochklappen und ein Ende des Haltebügels am Rahmen einhängen. Ziehen Sie den Haltebügel nach außen und befestigen Sie das andere Ende am gegenüberliegenden Seitenrahmen. **Abb. 70**

Abb.70

Abnahme der Rücken-/Sitzbespannung

Für die Lehne:

Velcro®-Verschluss Überlagerung der Rücken- und Sitzbespannung lösen und untere Querverstrebung mit dem Fußrücken hochziehen. Zum Lockern der Stoffspannung Stuhl leicht zusammenfalten (siehe *Zusammenfalten,* Seite 3).

Reißverschlüsse der Rückenbespannung aufziehen, Druckknopf- und Velcro®-Verschlüsse öffnen und gesamte Bespannung entfernen
Abb. 71& 71a

Für den Sitz:

Velcro®-Verschluss Überlagerung der Rücken- und Sitzbespannung lösen. Mit einem Kreuzschraubenschlüssel Schrauben an beiden Enden der Teleskop-Sitzstangen entfernen und Bespannung abnehmen.
Abb. 72 & 72a

Abb.71

Abb.71a

Abb.72

Abb.72a

Utensilientasche

Zum Anbringen der Utensilientasche, beide Befestigungsschrauben von vorne nach hinten in gewünschte Ösen der Rückenbespannung stecken.

Tasche mit beigelegten Drehknöpfen an der Rückseite der Rückenlehne befestigen. **Abb. 73**

Abb.73

Schiebegriffverlängerung

10 cm verlängerte Schiebegriffe können als Sonderanfertigung bestellt werden. **Abb. 74**

Abb.74

Flache Sitzeinlage

Flache Sitzeinlage zum Sitzen auf solider, ebener Oberfläche. **Abb. 75**

Abb.75

Räder

Rädergröße

Scout-Räder sind als Vollgummi- oder pneumatische Reifen in unterschiedlichen Kombinationen erhältlich. Bei Erst- oder Neubestellungen Räderkombination auf Bestellschein beachten. Beim Bestellen von Ersatzrädern, haben Sie bitte folgende Informationen parat:

- Stuhlmodell und -größe
- Reifengröße
- Reifentyp (pneumatisch oder Vollgummi)
- Serien-Nummer

Lenkstopp der Vorderräder

Das Arretieren der Vorderräder (Lenkstopp) sorgt für Wendigkeit in unebenem Terrain, da ein seitliches Hin- und Herschwenken der Vorderräder eliminiert wird. Die Räder werden durch den Lenkstopp in einer fixierten Position gehalten.

Aktivieren der Sperre:

Sicherstellen, dass sich die Räder in Fahrtrichtung befinden. Sprungfederartige Metallbolzen an den Innenseiten des Vorderradgehäuses hinunter drücken. Darauf achten, dass die Bolzen im Loch der Radgabelung eingerastet sind. **Abb. 76**

Abb.76

Öffnen der Sperre:

Stift an beiden Seiten des Metallbolzengehäuses nach unten drücken, bis sprungfederartiger Metallbolzen die Sperre freigibt. **Abb. 77**

Abb.77

Blockieren und Lösen der Bremsen

Zum Blockieren Hebel nach unten drücken. **Abb. 78**

Abb. 78 Blockiert

Zum Lösen der Bremse, Hebel nach oben ziehen. **Abb. 79**

Abb. 79 Gelöst

Radbremseneinstellung

Stellen Sie die Radbremsen in die Sperrposition. Schieben Sie den Stuhl mit leichtem Druck auf die Hinterräder. Dreht sich das blockierte Rad, regulieren Sie die Spannung, indem Sie die Bremsmutter mit einem Schraubenschlüssel anziehen, bis sich die Räder in der Sperrposition nicht mehr drehen. **Abb. 80**

Vorsicht:
Die Radbremseneinstellung sollte von Zeit zu Zeit überprüft werden.

Abb.80

Unrhythmisches Laufen

Falls die vorderen Räder unrhythmisch laufen, mit einem Schraubenschlüssel die Radmutter oder Sicherungsmutter des Vorderradschaftes im Uhrzeigersinn anziehen, bis das Rad geradlinig läuft. **Abb. 81**

Abb.81

Handbremsen "Scheibenbremsen"

Verwenden Sie die Handbremsen, um Kontrolle über den Stuhl zu bewahren, während Sie sich auf einer abschüssigen Neigung bewegen. Ein leichtes Drücken der beiden Bremshebel verlangsamt das Rollen des Stuhls. Ein festes Drücken der Bremshebel bringt den Stuhl zum Stillstand. **Abb. 82**

Abb.82

HINWEIS:
Regelmäßige Inspektionen sind notwendig zur Instandhaltung eines sicheren Bremssystems. Folgen Sie den Anweisungen in der Bedienungsanleitung, sollte eine Neueinstellung der Bremsen notwendig werden.

Einstellen der Handbremsen

Drehen Sie die regulierende Schraube **(A)** nach links, gegen den Uhrzeigersinn, um den Bremshebelspielraum zu reduzieren. Und drehen Sie die Gegenmutter nach rechts, im Uhrzeigersinn **(B),** um die Regulationsschraube in Position zu halten. **Abb. 83**

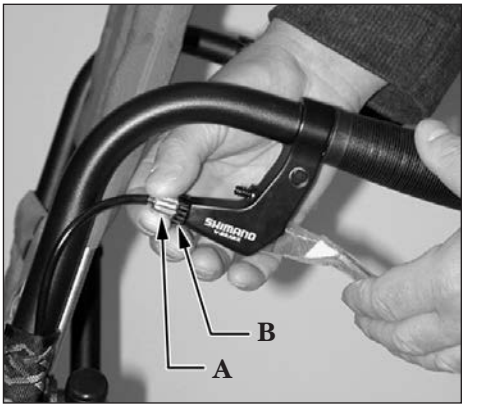


Abb.83

Einstellen der inneren Bremsbeläge

Drehen Sie die Radmutter **(A) Abb. 84** im Uhrzeigersinn, bis sich die Bremsbeläge in angemessenem Abstand zur Bremsscheibe befinden. Das Rad sollte sich drehen ohne zu streifen.

Hinweis: Erneut einstellen, wenn die Hebeleinstellung zu groß ist.

Abb.84

Einstellen der äußeren Bremsbeläge

Stecken Sie einen Sechskantschlüssel (2,5 mm) in die Schraube **(A) Abb. 85** und drehen Sie ihn im Uhrzeigersinn, bis sich die Bremsbeläge in angemessenem Abstand zur Scheibe befinden. Das Rad sollte sich drehen ohne zu streifen.

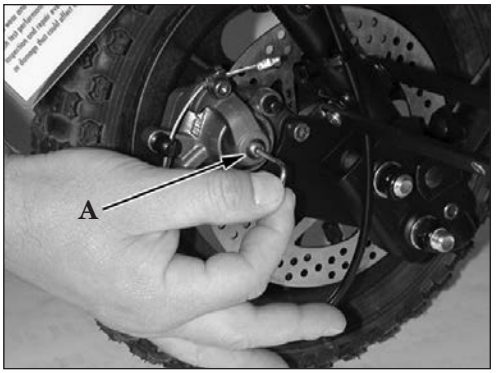


Abb.85

Abnutzung der Bremsbeläge

Die Bremsbeläge sollten nie dünner als 1 mm sein, bevor sie ausgetauscht werden. **Abb. 86**

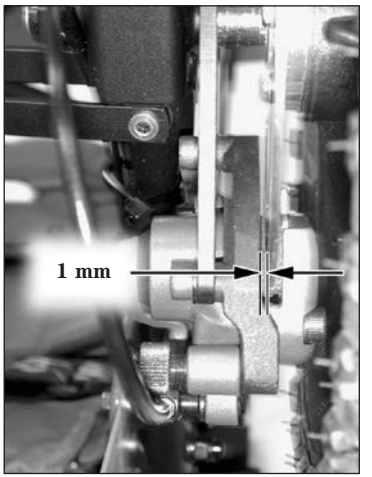


Abb.86

Entfernen der Bremsbeläge

Entfernen Sie die Sechskantbolzen **(A) & (B)** mit einem 5 mm Inbusschlüssel. **Abb. 87**

Zum Entfernen der äußeren Bremsbeläge das flache Metallstück nach unten ziehen. **Abb. 88.** Zum Entfernen der inneren Bremsbeläge (die äußeren müssen zuerst entfernt werden) einen 2,5 mm Sechskantschlüssel in die Schraube stecken **(A) Abb. 89** und im Uhrzeigersinn drehen, bis die Rückseite des Bremsbelags vom Gehäuse befreit ist. Mit einem kleinen Schraubenzieher **(A)** die Bremsbeläge nach unten stemmen, bis sie sich lösen. **Abb. 90**

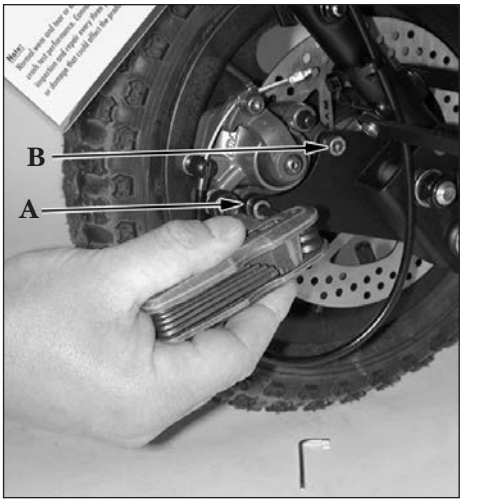


Abb.87

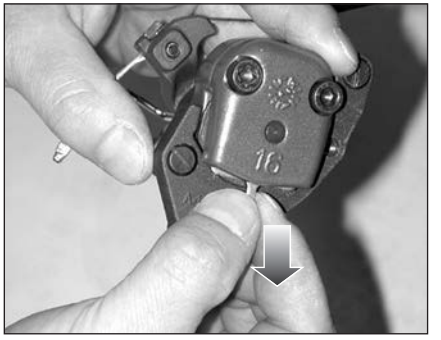


Abb.88

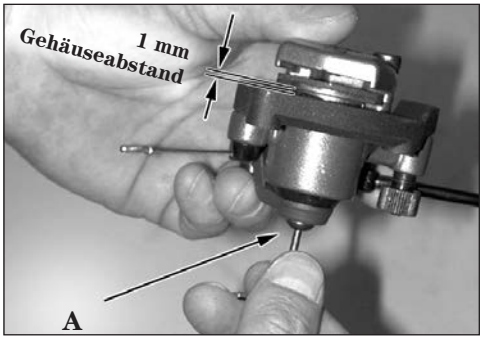


Abb.89

Entfernen Sie die zwei Sprungfedern aus dem Ausbau der alten Bremsbeläge. **Abb. 91 (A).** Fügen Sie die zwei Sprungfedern in die neue Befestigung der Bremsbeläge ein und vergewissern Sie sich, dass die Haken sich positionsgerecht über den zwei Blechstufen befinden. **Abb. 92**

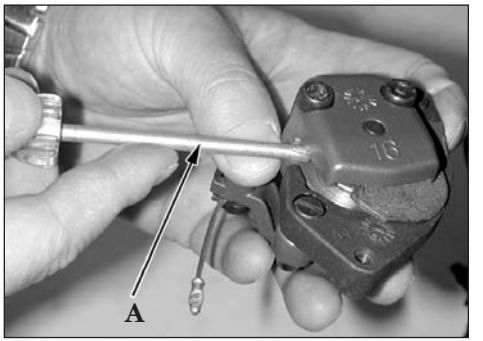


Abb.90

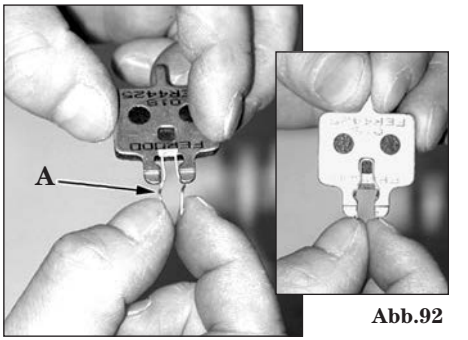


Abb.91

Abb.92

Austauschen der Bremsbeläge

Zum Austauschen neuer Beläge platzieren Sie die inneren Beläge zuerst. **Abb. 93**

HINWEIS: Die Sprungfeder sollte sich auf den kleinen Stift in der Mitte des Kolbens stützen und leicht nach innen drücken.

Abb.93

Benutzen Sie den in **(A)** gesteckten 2,5 mm Sechskantschlüssel, um die Beläge wieder im Gehäuse zu platzieren. Verwenden Sie gleichzeitig einen flachen Schraubenzieher um gegen den Uhrzeigersinn drehend, die Beläge hineinzudrücken. **Abb. 94**

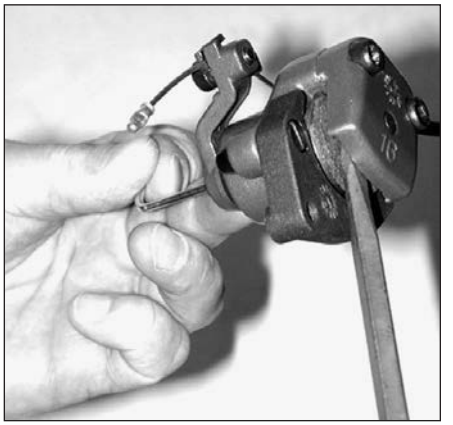


Abb.94

Platzieren Sie den äußeren Bremsbelag, indem Sie die Sprungfederseite über dem kleinen Stift niederlassen. Hochdrücken, bis die Sprungfeder leicht am Stift festhält. **Abb. 95**

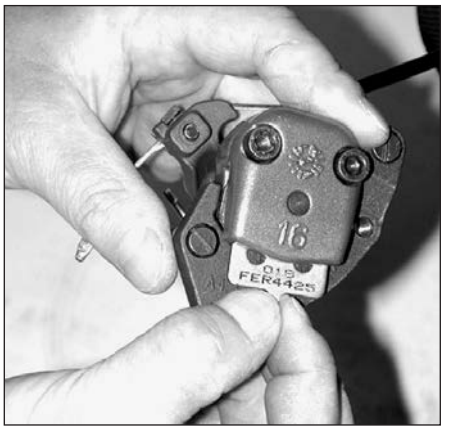


Abb.95

HINWEIS: Bei neuen Bremsbelägen bedarf es einer Einlaufphase, bis sie sich endgültig in Position gesetzt haben. Ein neues Bremssystem benötigt eine gewisse Zeit, bevor es sein volles Potenzial erreicht. Während dieses Zeitraums können Geräusche auftreten, die von einem leichten Schleifen der Bremsbeläge an der Bremsscheibe stammen.

Abb.96

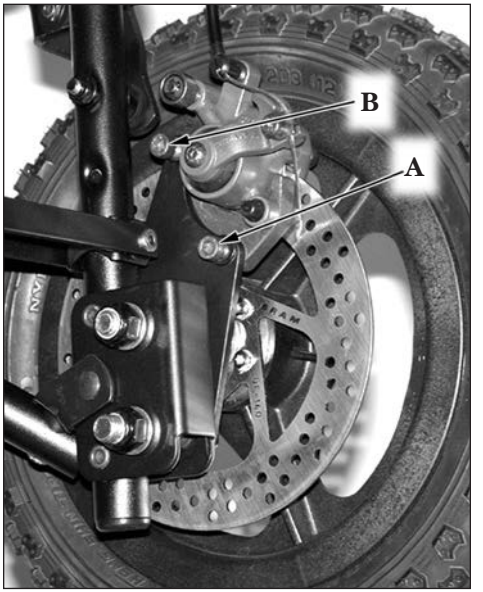


Abb.97

Befestigen Sie die Bremseinheit wieder am Gehäuse, mit den Sechskantbolzen **(A), (B)** und dem 5 mm Sechskantschlüssel. **Abb. 96 & 97**

Testen Sie die Bremsen. Es sollte ein Hebelspielraum von ungefähr 25 mm vorhanden sein.

Reinigung der Bremsteile

Um eine Beschädigung der Bremsdichtungen zu vermeiden, nur Alkohol oder Wasser zum Reinigen der Bremsteile verwenden.

Transit Modelle

Alle Transitmodelle wurden aufprallgetestet und zeigten ein befriedigendes Ergebnis bei einer 48,3 km/h/20g Abbremsung. Getestetes Insassengewicht:

Scout

Modell SC12T	30,0 kg
Modell SC14T	45,5 kg
Modell SC16T	77,0 kg
Modell SC18T	77,0 kg

Um einer Verletzungsgefahr vorzubeugen, muss der Stuhl immer mit einer Kopfstützenverlängerung verwendet werden.

Die folgenden Anweisungen sollten zur Erzielung gleicher Testresultate befolgt werden:

1. Das Tablett muss entfernt, und der Stuhl nach vorne ausgerichtet sein.
2. Verwenden Sie ausschließlich ein getestetes, passendes 4-Punkt Rollstuhl-Befestigungssystem, und ein 3-Punkt Insassen-Haltegurtsystem bestimmungsgemäß SAE J2249.
3. Die Rollstuhl-Befestigungsriemen müssen sicher an den Verankerungspunkten am Stuhl befestigt werden. Alle Convaid-Verankerungspunkte sind an ihrer roten Farbe zu erkennen.
4. Das Insassen-Haltegurtsystem muss einen Schoßgurt aufweisen, der am Stuhl oder an den Stuhl-Befestigungsriemen verankert ist, sowie einen Schultergurt, der an Fahrzeugwand/-dach und Schoßgurtverankerung befestigt wird.
5. Alle Bodenbefestigungsriemen müssen vorne wie hinten stramm angezogen werden, um jegliche Vorwärts- oder Rückwärtsbewegung des Stuhls zu verhindern.
6. Folgen Sie genauestens den Anweisungen des Haltegurtherstellers.

Vorsicht:
Convaid Gurte und Schulterriemen dienen ausschließlich der Haltungsregulierung und eignen sich nicht zur Befestigung am Fahrzeug.

ANLEITUNG VOR GEBRAUCH LESEN

Lesen Sie das Transit Handbuch, bevor Sie den Buggy mit Insassen in Bus oder Kleintransporter befestigen.

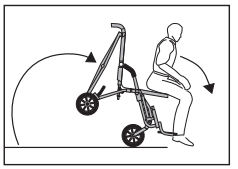
Wichtige Informationen

WARTUNG, BEDIENUNGS- & SICHERHEITSHINWEISE

- LESEN SIE DIE BEDIENUNGSANLEITUNG, BEVOR SIE DAS PRODUKT VERWENDEN
- FOLGEN SIE STETS DEN SICHERHEITSANWEISUNGEN
- SICHERHEITSANWEISUNGEN ZUM NACHSCHLAGEN AUFBEWAHREN

VORSICHT:

- **Zur Sicherheit benutzen Sie den Sitzgurt.**
- **Den Benutzer nicht unbeaufsichtigt lassen.**
- **Den Benutzer nicht zu fest angurten.**



- **Sicherstellen, dass Gurte weder Atmung noch Kreislauf beeinträchtigen.**
- **Vor dem Loslassen des Stuhls stets Radbremsen anziehen.**
- **Falls sich die vordere Sitzkante über dem Bodenberührungspunkt der vorderen Räder, oder darüber hinaus befindet, sollte ein Aufstützen auf den vorderen Bereich der Sitzstangen vermieden werden. Der Stuhl kann beim Hineinsetzen und Aufstehen leicht nach vorne kippen.**
- **Vermeiden Sie während des Aussteigens Ihre Füße auf die Fußplatten zu stellen.**

1. Abfallbeseitigung

Der Versandkarton sollte aufbewahrt werden, im Falle einer Rücksendung an den Hersteller/Kundendienst zur Reparatur oder Instandhaltung.

Die restliche Papierverpackung sollte recycelt werden.

Zur Entsorgung ersetzter Teile oder des gesamten Stuhls sollte das Material in: Plastik, Gummi, Stahl, Aluminium, etc. getrennt und recycelt werden.

2. Verwendungszweck

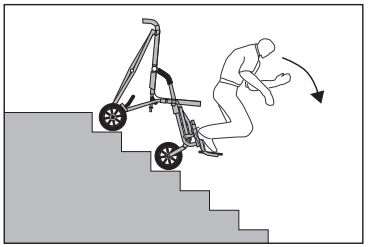
Dieses Produkt dient der Verwendung einer Person mit körperlichen Behinderungen, die überwiegend oder permanent nicht ambulant ist. Der Stuhl sollte stets der Kontrolle und Aufsicht eines Betreuers unterstehen, und der Benutzer sollte nie unbeaufsichtigt sein.

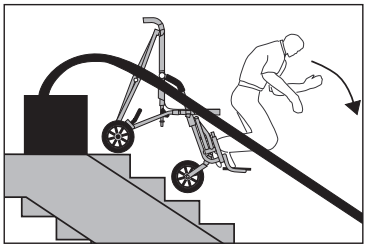
3. Geeignete Umgebung

Der Stuhl eignet sich für den Gebrauch zu Hause und im Freien. Er eignet sich nicht für unebenes Terrain, tiefen Schlamm oder Schnee. Wurde der Stuhl im Regen verwendet, sollte das überschüssige Wasser mit einem weichen Tuch abgewischt werden. Wurde der Stuhl mit Schmutz bespritzt, oder korrosiven Substanzen ausgesetzt, wie Salzwasser oder Streusalz, sollte er mit Leitungswasser gewaschen und getrocknet werden. Anschließend sollte auf alle beweglichen Teile etwas Schmiermittel gegeben werden. Der Stuhl sollte von Salzwasser ferngehalten werden, da es Bereiche korrodiert, die nicht abgewaschen werden können. Nach Gebrauch, Räder von überschüssigem Schmutz säubern um ein Beflecken des Teppichs zu vermeiden.

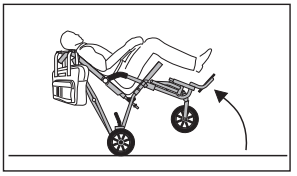
4. Sicherheitshinweise

- Anweisungen zum Auffalten und Zusammenfalten befolgen.
- Besetzten Stuhl nie unbeaufsichtigt lassen.
- Nicht versuchen, besetzten Stuhl treppauf, treppab, über Rolltreppen, steile Anstiege, oder eisige und rutschige Oberflächen zu bewegen.

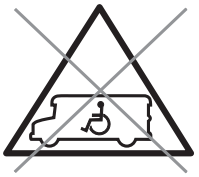




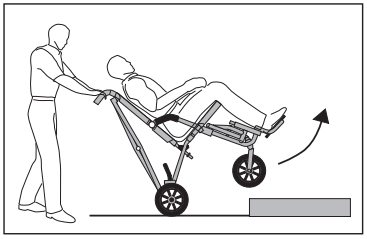
- Um ein Umkippen zu vermeiden, Stuhl nicht überladen und keine schweren Dinge an die Griffe hängen.

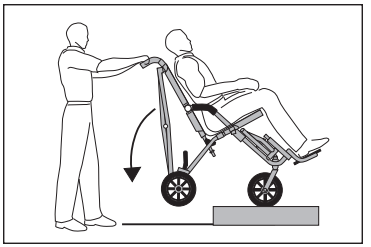


- Auf neu entstandene scharfe Kanten achten.
- Justierungen am Rahmen und Positionierungszubehör sollten oft kontrolliert werden.
- Stuhl nicht mehr verwenden, wenn der Benutzer herausgewachsen ist.
- Kleinere Fehlfunktionen nicht ignorieren und Stuhl funktionstüchtig halten. Regelmäßig Radsperren (Bremsen) überprüfen und nach Bedarf justieren.
- Nur zugelassene Stühle in einem Transportfahrzeug verwenden. Genau die Anweisungen des Herstellers für den Befestigungsgurt befolgen.

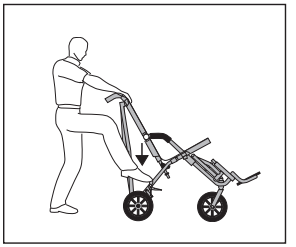


- Gehen Sie einen Bordstein oder eine Stufe mit nach vorne aus gerichteten Rädern hinauf. Kippen Sie bei gleichzeitigem Druck auf die Schiebegriffe den Stuhl nach hinten. Die Vorderräder auf den Bordstein schieben und Hinterräder anheben.

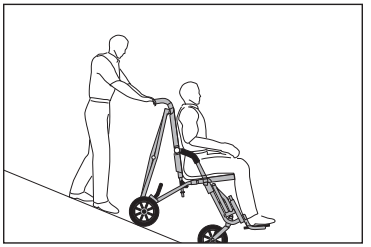




- Gehen Sie einen Bordstein stets mit den Hinterrädern zuerst hinunter. Rückwärts an die Bordsteinkante herantreten, Hinterräder gerade an der Bordsteinkante ausrichten und gleichzeitig hin unterrollen lassen. Das Gewicht von den Vorderräder nehmen und beim weiteren Rückwärtsgehen sanft aufsetzen.



- Vor dem Aussteigen oder Hineinsetzen des Benutzers stets die Feststellbremsen aktivieren.



- Bein Hinauf- oder Hinuntergehen einer Rampe zu jeder Zeit Kontrolle über den Stuhl bewahren. Steile Neigungen vermeiden, besonders mit einem schweren Insassen im Stuhl. In zweifelhafter Situation ein Hinabgehen ohne Anwesenheit einer dritten Person, zur zusätzlichen Kontrolle des Stuhls, vermeiden.

5. Wartung

Die folgenden Maßnahmen sollten regelmäßig durchgeführt werden:

Untersuchen Sie Ihren Convaid Buggy von Zeit zu Zeit visuell auf mögliche Abnutzungserscheinungen. Das Auftragen eines Schmiermittels* auf Rahmen und bewegliche Teile sorgt für leichtes Falten und Einstellen.

a) Reifenluftdruck: Der Luftdruck in den Reifen sollte WÖCHENTLICH überprüft wer den, da die Bremsfähigkeit bei zu niedrigem Druck beeinträchtigt werden kann.

b) Achsen und bewegliche Teile: Achsen und bewegliche Teile sollten WÖCHENTLICH mit einem leicht feuchten Tuch gereinigt werden, um Staub, Schmutz und Schlamm zu entfernen. Nach jedem Säubern etwas Schmiermittel* auftragen.

WARTUNGS-TABELLE	Wöchentlich	Alle 3 Monate	Alle 6 Monate	Nach Bedarf
Felgen, Reifen und Reifenluftdruck	●			
Radbremsen, Handbremsen, Bremsbelege	●			
Zubehör	●			
Vorder- und Hinterrad-Achsen		●		
Reinigen & Schmieren aller beweglichen Teile*		●		
Gurte, Reiß- und Klettverschlüsse		●		
Sitz- und Rückenbespannung**/Straffheit		●		
Armstützen & Schaumstoff			●	
Rahmen			●	
Kontaktieren eines Convaid Vertreters für Service oder Reparatur***				●

c) <u>Reparieren oder ersetzen Sie lose, abgenutzte, verbogene, fehlende oder beschädigte Teile bevor Sie den Buggy benutzen!</u>

* Verwenden Sie ein ungiftiges, hypoallergenes Schmiermittel auf alle beweglichen Teile des Rahmens.

** Für angemessene Hygiene des Benutzers die Reinigungsanweisungen befolgen.

*** **HINWEIS:** Reparaturen oder Ersatz von permanent befestigten, abgenutzten oder kaputten Teilen muss von einer qualifizierten Servicestelle durchgeführt werden.

6. Reinigung und Desinfektion

Rahmen sauber und trocken halten und ab und zu mit einem ungiftigen, handelsüblichen, hypoallergenen Schmiermittel abwischen. Schmiermittel nach Bedarf auf bewegliche Teile geben, um ein leichtes Falten und Einstellen zu gewährleisten. Räder und Bremsen sollten von Schmutz freigehalten werden, so dass die Bremstüchtigkeit nicht beeinträchtigt wird. Stoffbespannung und Zubehör können mit Leichtigkeit entfernt, gewaschen und luftgetrocknet werden (Kreuzschraubenzieher wird benötigt). Eine Wischdesinfektion sollte in regelmäßigen Abständen durchgeführt werden um Keimübertragung zu vermeiden. Bei längerer Einlagerung vor einem Wiedereinsatz sollte der gesamte Stuhl überholt, gereinigt und desinfiziert werden.

Reinigen des Rahmens:

Der Rahmen sollte sauber gehalten und gelegentlich mit einem ungiftigen, handelsüblichen, hypoallergenen Schmiermittel getränkten Tuch abgewischt werden. Schmiermittel nach Bedarf auf alle beweglichen Teile geben, um ein leichtes Falten und Einstellen zu gewährleisten.

Salzwasserkontakt sollte vermieden werden. Wird der Stuhl in Umgebungen verwendet, in denen Salzwasser vorhanden ist, kann es zur Korrosion kommen. Bei Kontakt mit Salzwasser, sollte der Rahmen, zur Vermeidung von Korrosion, sobald wie möglich mit einem feuchten Tuch abgewischt werden. Zur Anwendung reicht Wasser und ein weiches Tuch; anschließend sollte auf alle beweglichen Teile etwas Schmiermittel gegeben werden.

Reinigen der Räder:

Die Räder sollten von Schmutz oder Schlamm freigehalten werden, so dass ein Schieben des Stuhls nicht beeinträchtigt wird. Die Bremsen sollten von Schmutz oder Schlamm freigehalten werden, damit die Bremstüchtigkeit nicht beeinträchtigt wird. Räder und Bremsen nach Bedarf mit einem feuchten Tuch abwischen.

Reinigen der Stoffbespannung:

Sitz- und Rückenbespannung können mit Leichtigkeit entfernt, gewaschen, luftgetrocknet (Kreuzschraubenzieher wird benötigt) und wieder am Stuhl angebracht werden. Zum Waschen handelsübliches Waschpulver/-mittel verwenden, welches Sie zum Waschen von Bekleidung vorrätig haben.

Gepolstertes Zubehör kann vom Stuhl entfernt, gewaschen oder mit einem feuchten Tuch abgewischt werden und sollte vor dem Wiederanbringen am Stuhl vollständig getrocknet sein. Zum Waschen handelsübliches Waschpulver/-mittel verwenden, welches Sie zum Waschen von Bekleidung vorrätig haben.

Sollte sich ein Zubehörteil nicht entfernen und waschen lassen, kräftig mit einem feuchten Tuch abwischen und vor dem Hineinsetzen des Benutzers genügend Zeit zum Trocknen erlauben.

7. Einlagerung

Vor längerer Einlagerung und vor einem Wiedereinsatz sollte der gesamte Stuhl überholt, gereinigt und desinfiziert werden.

8. Wiedereinsatz

Bei Wiedereinsatz kann Ihr Convaid-Produkt einer Wischdesinfektion unterzogen werden. Hierzu verwenden Sie bitte ein Desinfektionsmittel welches gemäß der DGHM Desinfektionsmittelliste für eine Flächendesinfektion geeignet ist.

Bitte überprüfen Sie folgende Komponenten (siehe Wartungstabelle) bezüglich ihrer Funktion, Unversehrtheit, etc. und tauschen Sie diese gegebenenfalls aus:

- Räder/Reifenprofil
- Rahmen
- Bespannung
- Funktion der Bremsen
- Kugellagerung: überprüfen bezüglich Abnutzung/Schmierung
- Geradeauslauf der Räder
- Zubehör

9. Reparaturen

Benutzer: Der Benutzer kann leicht entfernbare Teile oder Zubehör, wie z.B. Fußplatten und Fußrastengestelle, Fersenschlaufen, alle Stoffteile, Handgriffe, etc., austauschen.

Hersteller/Servicewerkstatt: Reparatur oder Ersatz permanent befestigter, abgenutzter oder kaputter Teile muss von einer qualifizierten Servicewerkstatt durchgeführt werden. Jeder individuelle Teil des Stuhls kann ersetzt werden.

Befindet sich die Servicewerkstatt in der Nähe, kann der Stuhl persönlich abgeliefert werden. Für einen Versand, nach Erhalt der Rücksendegenehmigung den Stuhl im originalen Verpackkarton an den Hersteller/die Servicewerkstatt schicken. Der Versand kann über die Post oder privaten Paketdienst erfolgen.

10. Notwendiges Werkzeug

Benutzer:

- 3/8“, 7/16“, 3/4“ Zoll-Schlüssel, oder 2 verstellbare Schlüssel mit 19mm (3/4“) Kreuzschraubenschlüssel Kapazität
- Sechskantschlüssel 5/32 Zoll (beigefügt)

Servicewerkstatt:

- Eine Auswahl von Schraubenschlüsseln unterschiedlicher Größe, oder zwei verstellbare Schraubenschlüssel mit 19 mm (3/4“) Kapazität
- Ein Kreuz- und Senkschraubenzieher
- Eine Nietenziehmaschine mit einer Auswahl von Werkzeuggrößen, oder einem Handwerkzeug-Set
- Bohrmaschine mit einer Auswahl von Bohrern im englischen Zollmaß
- Sechskantschlüssel 5/32 Zoll (beigefügt)

11. Ersatzteile

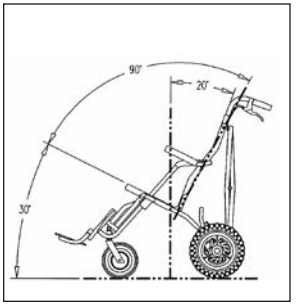
Sollte es dem Benutzer nicht möglich sein, in der Servicewerkstatt das Problem persönlich zu beschreiben, kann er sich ein Produktdiagramm zuschicken lassen, und mit einem Pfeil den Teil markieren, der ersetzt werden muss. Ist die Garantie abgelaufen, erhält der Benutzer einen Kostenvoranschlag und, falls notwendig, Versandanweisungen für das Einsenden des Stuhls.

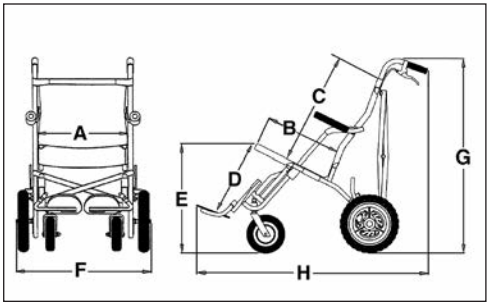
12. Funktionsteste

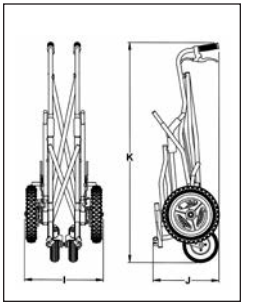
Alle vier Räder sollten Bodenkontakt haben. Schieben Sie den Stuhl vorwärts auf einer glatten, ebenen Oberfläche, mit genug Schwung für zwei Meter. Der Stuhl sollte nicht mehr als fünfzehn Zentimeter nach rechts oder links ausscheren. Die Räder sollten sich ungestört drehen und die Radsperren (Bremsen) sollten auf die angemessene Sicherheit des Stuhls eingestellt sein. Den Faltanweisungen nach sollte sich der Stuhl ohne besondere Anstrengung auf- und zusammenfalten lassen. Alle Gurte müssen sicher befestigt sein. Gurte auf beweglichen Steckachsen sollten nicht zu stramm angezogen werden. Sitz- und Rückenbespannung sollten nicht ausgedehnt sein oder durchhängen. Positionierungs-Optionen müssen korrekt eingestellt und sicher sein.

13. Autorisierter Vertragshändler

Technische Daten







	SC 12	SC 14	SC 16	SC 18
Modellmaße:	**cm**	**cm**	**cm**	**cm**
Sitzbreite* (A)	30,5	35,5	40,5	45,5
Sitztiefe** (B)	25-30	32-38	36-41	41-48
Höhe der Rückenlehne (C)	51	57	63	61
Sitzkante zur Fußplatte (D)	13-65	9-58	9-60	25-65
Sitzhöhe vorne (E)	58	60	60	65
Fixierte Sitzneigung	30°	30°	30°	30°
Sitz- Rückenwinkel	85°-90°-95°	85°-90°-95°	85°-90°-95°	85°-90°-95°
* plus/minus 1,27 cm wegen Materialbespannung ** 2,5 oder 5 cm verkürzte Sitzbespannung (Sonderzubehör)				
Gesamtgewicht: (ohne Fußstützen)				
Standardmodell	12 kg	14 kg	16 kg	17 kg
Gesamtmaß: (ohne Fußstützen)				
Breite* **(F)**	62	67	68	77
Höhe **(G)**	94	96	99	99
Länge **(H)**	96	107	110	110
Faltmaß: : (ohne Fußstützen)				
Breite **(I)**	41	42	43	43
Höhe **(J)**	109	121	126	126
Länge **(K)**	38	38	37	37
Max. Tragfähigkeit: (Standardmodell)	34 kg	46 kg	77 kg	114 kg
Max. Tragfähigkeit: (Transitmodell)	30 kg	46 kg	77 kg	77 kg
Material:	Faltbares, pulverbeschichtetes Rohrgestell aus Aluminium-Stahl Textilene und Cordura Sitz-/Rückenbespannung, Luftbereifung			